

„Gefangen im Labor des Schreckens“ – Das Buch im Unterricht 3

Seite 7–16, 59–66, 35–42 und 87–92

Unfreiwillig im Chielabor

Inhalt/Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung	4
Kopiervorlagen: Tippkarten zu den Rätseln	9
Fähigkeiten und Talente	10
Wie gut kennst du	
die vier schon?	11
Victorias Traumberuf	12
Wer bin ich?	13
Der Ton macht die Musik	14

Seite 67–72, 17–25, 115–118 und 101–106

In Lebensgefahr?

Inhalt/Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung	15
Kopiervorlagen: Selbstwahrnehmung –	
Fremdeinschätzung	20
Kluger Kleiderkauf	21
Licht in die Dunkelheit	22
Eine farbige Angelegenheit	23
Die Uhr tickt	24
Sketchnotes zu Redewendungen ..	25

Seite 26–33, 43–48, 73–80 und 93–100

Die Explosion

Inhalt/Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung	26
Kopiervorlagen: Sätze verbinden,	
Bedürfnisse stillen!	30
Richtig oder falsch?	31
Ein Tier beschreiben	32
Lupenreine Groß- und	
Kleinschreibung	33
Scherben bringen Glück	34

Seite 49–58, 81–86 und 107–114

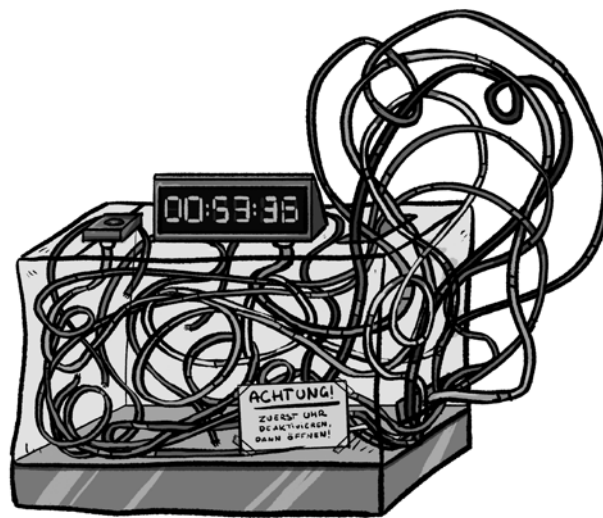
Kampf gegen die Müdigkeit

Inhalt/Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung	35
Kopiervorlagen: Südamerika für Experten	38
Malik ist müde	39
Mit Hand und Verstand!	40

Seite 119–127

Gerettet!

Inhalt/Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung	41
Kopiervorlagen: Kreuz und quer durchs Labor	43
Das Spiel zum Buch	44



© 2024 Hase und Igel Verlag GmbH, München
www.hase-und-igel.de

Lektorat: Mira Fischer

Illustrationen: Anja Mo Kast (www.mophasia.de)

Satz: Klein & Halm Grafikdesign, Berlin

Druck: Joh. Walch GmbH & Co. KG, Augsburg

ISBN 978-3-86316-285-6



Das Buch

Bei dieser spannenden Lektüre von Judith Le Huray handelt es sich um einen Escape-Roman. Das Konzept ist an das beliebte Freizeitangebot des Escape-Rooms angelehnt: Mehrere Spieler lassen sich freiwillig in einen Raum einsperren, aus dem sie sich nur durch das Lösen kniffliger Aufgaben

befreien können. Im Fall des vorliegenden Buches werden Ihre Schüler zu „Mitspielern“: Sie begleiten vier Jugendliche, die in einem Labor festgehalten werden, und entschlüsseln wie diese Rätsel für Rätsel. Das motiviert auch schwächere Leser, denn sie erfahren – wie die Figuren in der Geschichte – ihre eigene Selbstwirksamkeit.

Gabriele, Victoria, Malik und Julius haben nicht viel gemeinsam, aber sie verfolgen das gleiche Ziel: ein Praktikum in einem naturwissenschaftlichen Forschungszentrum. Als sie beim Vorstellungstermin auf den Besitzer des Labors warten, kommt es zu Spannungen. Dann stellen die Jugendlichen auch noch fest, dass sie eingesperrt sind – ohne Kontakt zur Außenwelt! Nur wenn sie innerhalb von zwei Stunden fünfzehn Aufgaben lösen, können sie ihre Eignung für das Praktikum beweisen und sich befreien. Die Protagonisten bringen ihre verschiedenen Begabungen in Deutsch, Mathematik, Biologie, Physik, Chemie und Technik ein, um die Rätsel zu knacken. Daneben sind aber auch Kommunikationsfähigkeit, Konfliktmanagement und Empathie gefragt. Denn, so merken die vier schon bald: Diese Herausforderung können sie nur im Team bewältigen.

Nachdem sie gemeinsam der Bedrohung durch eine vermeintliche Zeitbombe entronnen sind, treten die Unterschiede und persönlichen Vorbehalte immer mehr in den Hintergrund und die Zuversicht wächst. Doch als ein Narkosegas explodiert und den Jugendlichen nach und nach das Bewusstsein raubt, scheint die Freiheit in weiter Ferne. Mit letzter Kraft gelingt es den vier, sich, den Wissenschaftler Doktor Schleicher und ein paar Laboriere aus dem Forschungszentrum zu retten. Nachdem die Jugendlichen medizinisch versorgt wurden, treffen sie sich mit dem Besitzer des Labors und werden über die Hintergründe ihres Abenteuers aufgeklärt: Doktor Schleicher hat heimlich an der Entwicklung eines explosiven Schlafgases geforscht und wollte die Bewerber durch den Rätsel-Marathon abschrecken.

Der Escape-Roman eignet sich für den Einsatz in der fünften bis siebten Jahrgangsstufe. Die raffinierten Auf-

gaben und die mitreißende Handlung garantieren ein spannendes Leseerlebnis. Die Schüler raten am Ende jedes Kapitels aktiv mit. Nach dem Lösen des Rätsels gilt es, mithilfe einer Zusatzaufgabe einen Begriff zu finden: das Codewort. Es verrät den Lesern, auf welcher Seite die Geschichte weitergeht. Als Hilfestellung dient die Kopiervorlage „Tippkarten zu den Rätseln“ (Seite 9). Die Lösungsfelder hinten im Buchumschlag sollten nur dann freigerubbelt werden, wenn diese Tipps nicht weiterhelfen.

Das Material

Für dieses Begleitmaterial wurde das Buch in fünf chronologische Abschnitte gegliedert. Zu jedem dieser Abschnitte gibt es zunächst einen didaktischen Teil und anschließend Kopiervorlagen für die Schülerhand. Der Lehrerteil enthält Zusammenfassungen der einzelnen Kapitel, Fragen zum Textverständnis und Anregungen zur kreativen Erarbeitung des Inhalts. Auch die Lösungen zu den Rätseln der Lektüre werden hier erläutert.

Die Kopiervorlagen bieten neben Arbeitsaufträgen zu Handlungsverlauf und Figuren Informationen und Aufgaben aus verschiedenen naturwissenschaftlichen Bereichen. Außerdem wird ein Schwerpunkt auf Knobelaufgaben gelegt, die teils als Hilfestellung für die Rätsel der Lektüre dienen, teils die Ideen aus dem Buch spielerisch erweitern. Nicht zuletzt werden Themen aus der Lebenswelt der Schüler aufgegriffen, z. B. Berufswünsche, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Konsum- und Schlafverhalten.

Signets am oberen Seitenrand verdeutlichen den thematischen Schwerpunkt jeder Kopiervorlage:



Zur Lektüre



Umgang mit Sprache



Rund um Naturwissenschaften



Rätseln und Knobeln



Selbstreflexion

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Klasse viel Spaß und Erfolg beim Lesen der Lektüre und beim Arbeiten mit dem vorliegenden Material.

Esther Bernhard

Name: _____



Fähigkeiten und Talente

Alle vier Jugendlichen sind auf mindestens einem Gebiet besonders gut.

1. Notiere bei jeder Figur, was ihr leichtfällt. Ergänze anschließend, weshalb das so ist.



Malik ist gut in _____,
weil _____

Victoria weiß Bescheid über _____,
weil _____



Gabriele tut sich leicht mit _____,
weil _____

Julius' Steckenpferd ist _____,
weil _____



2. Was hältst du von folgendem Spruch? Diskutiert darüber.

Erfolg besteht zu zehn Prozent
aus Talent und zu neunzig Prozent
aus Übung und Disziplin.

Name: _____



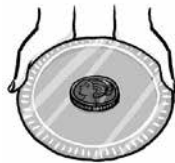
Sketchnotes zu Redewendungen

Den vierten steckt der Schock nach wie vor in den Knochen (Seite 104). Nicht nur an dieser Stelle verwendet die Autorin Judith Le Huray Redewendungen.

1. Welche Redewendung passt zu welchem Bild und zu welcher Erklärung?
Rahme jeweils mit der gleichen Farbe ein.



etwas aufgeben



„jemandem ans Leder wollen“

„nicht alle Latten am Zaun haben“

jemanden angreifen wollen

Abmachung zwischen Konfliktparteien, sich eine bestimmte Zeit lang nicht zu bekämpfen



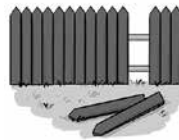
jemandem etwas leicht machen



„Es herrscht Burgfrieden.“

„jemandem etwas auf dem Silbertablett servieren“

„Mir fällt ein Stein vom Herzen.“



„etwas über Bord werfen“

alle, die nicht schnell genug in Sicherheit sind

verrückt sein



erleichtert sein



„alle, die nicht bei drei auf dem Baum sind“

2. Welche drei weiteren Redewendungen kennst du? Mache Sketchnotes in deinem Heft dazu und lasse die Klasse raten.

3. In welchen Situationen benutzt man deine Redewendungen? Erkläre.

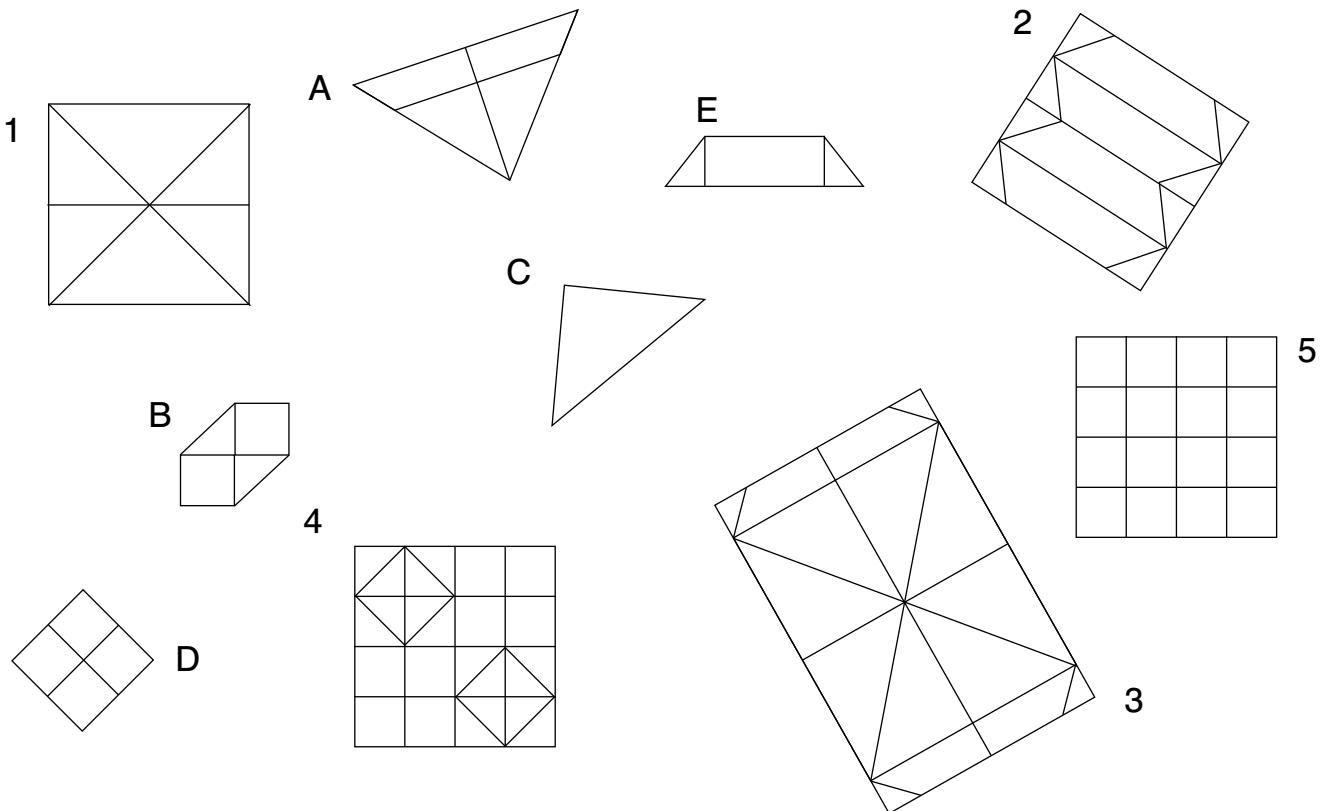
Name:



Mit Hand und Verstand!

Gabriele, Victoria, Malik und Julius setzen nicht nur den Kopf zum Lösen der Rätsel ein, sondern auch ihre Hände.

1. Sieh dir die geometrischen Figuren (A–E) an. Welchen Faltplan (1–5) brauchst du jeweils dafür? Finde die zusammengehörigen Paare und verbinde sie mit Linien.



2. Welche der geometrischen Figuren hat mehrere praktische Funktionen? Zeichne auf, was man damit machen kann.